

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 16/17

Sitzung	19. Dezember 2017
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Edmund Beck, Landstrasse 50 Matthias Beck, Wangerbergstrasse 80 Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 Fabio Gassner, Steineststrasse 27 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Anuschka Schädler, Bergstrasse 139 Roger Schädler, Büdamistrasse 24 Jonny Sele, Winkelstrasse 42 Marco Strub, Rüteltistrasse 22 zu Traktandum 1: Stefan Forster und Simone Gruber, ZHAW Beat Burgmaier, Architekt
entschuldigt	---
Protokoll	Nicole Eberle

Traktanden

1. Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka - Information durch die Forschungsgruppe
2. Berglandwirtschaft / Information zum Besuch von Regierungsrätin Dominique Gantenbein in Triesenberg
3. Hotel Kulm / Neumöblierung und Renovation Hotelzimmer
4. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Genehmigung eines Ergänzungskredits
5. Genehmigung des Gemeindebeitrags 2017, Ersatzwahl in den Stiftungsrat und Bestimmung des Stiftungsratspräsidenten 2018-2020
6. Auftragsvergabe der Archivdienstleistungen für 2018
7. Sportkommission / Neubestellung der Vorsitzenden
8. Information zu aktuellem Baugesuch
9. Informationen und Anfragen

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05
Touristisches Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka 10.03.05

1. Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka - Information durch die Forschungsgruppe I

Sachverhalt/Begründung

Am 14. März 2017 stimmte der Gemeinderat einem Kostendach für den Auftrag zur Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts betreffend das Berggasthaus Sücka zu.

Stefan Forster und Simone Gruber von der ZHAW Forschungsgruppe für Tourismus und Nachhaltige Entwicklung werden über das derzeitige Ergebnis berichten und Ideen und Möglichkeiten aufzeigen. Architekt Beat Burgmaier wird die baulichen Massnahmen dazu erläutern.

Auszug aus unserem Leitbild

Ein Entwicklungskonzept für das Berggasthaus Sücka ist äusserst sinnvoll und notwendig, da der Tourismus einen hohen Stellenwert für die Gemeinde hat, wie es die Vision im Leitbild der Gemeinde „Triesenberg läba, erläba.“ im Bereich „Naherholung und Tourismus“ vorsieht.

Antrag Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat entscheidet über das weitere Vorgehen.

Diskussion

Der Gemeinderat bedankt sich für die Vorstellung des ausgearbeiteten Projekts.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Projekte	11.01.02
Berglandwirtschaft	11.01.02

2. Berglandwirtschaft / Information zum Besuch von Regierungsrätin Dominique Gantenbein in Triesenberg I

Sachverhalt/Begründung

Die Triesenberger Bergbauern pflegen und erhalten unsere einmalige Kulturlandschaft auf der Rheintalseite sowie die Maiensässe und Hochalpen "hindr am Kulm". Dieses einzigartige Naherholungsgebiet für Liechtenstein und die ganze Region steht und fällt mit ihnen. Doch hat die Berglandwirtschaft überhaupt eine Zukunft?

Die Frage nach den Zukunftsperspektiven für die Triesenberger Bergbauern und damit auch für die Berglandwirtschaft generell ist durchaus berechtigt. Auch im 2015 vorgestellten agrarpolitischen Bericht der Regierung wird auf die problematische Situation der Bergbauern hingewiesen. Vorsteher Christoph Beck wurde deshalb schon mehrfach bei der Regierung und den Amtsstellen vorstellig. Nun wurde Regierungsrätin Dominique Gantenbein zusammen mit den Vertretern des Amtes für Umwelt am Freitag, den 1. Dezember 2017, von Vorsteher Christoph Beck und dem Vorsitzenden der Land- und Alpwirtschaftskommission, Marco Strub, nach Triesenberg eingeladen. Gemeinsam mit Vertretern der Bauernbetriebe, der Genossenschaften, der Land- und Alpwirtschaftskommission sowie der Gemeinde wurden der Milchwirtschaftsbetrieb von Leo Gassner, der Biobetrieb mit Mutterkuhhaltung von Normann Bühler sowie der Schafzuchtbetrieb von Fredy Bühler besichtigt und Reto Bühler stellte seinen Direktvermarktungsbetrieb "Hedi Hof" vor. So konnten sich die Gäste ein umfassendes Bild der verschiedenen Betriebsarten machen.

Der Gemeindevorsteher sowie der Vorsitzende der Land- und Alpwirtschaftskommission zeigen an der Gemeinderatssitzung anhand einer Power-Point-Präsentation die behandelten Themen und Herausforderungen der Berg- und Alpwirtschaft am Triesenberg auf und informieren über den Ablauf sowie die Ergebnisse des Treffens.

Auszug aus unserem Leitbild

Mit der Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft leisten die Bergbauern einen erheblichen und arbeitsintensiven Beitrag, die differenzierten Landschaftsbilder in Triesenberg intakt zu halten und unsere Gemeinde als Naherholungsgebiet das ganze Jahr über attraktiv zu machen, wie es die Visionen im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba, erläba" im Bereich "Umwelt und Landschaft" vorsieht.

Antrag Gemeindevorsteher

Die Gemeinderäte nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Diskussion

Der Gemeindevorsteher präsentiert dem Gemeinderat die Informationen anhand einer Präsentation, die auch anlässlich des Besuchs von Regierungsrätin Dominique Gantenbein aufgezeigt wurden.

Beschluss

Die Gemeinderäte nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Hotel Kulm / Bärensaal, Schlosstrasse 3	10.03.05

3. Hotel Kulm / Neumöblierung und Renovation Hotelzimmer E

Sachverhalt/Begründung

Die Arbeiten der 1. Etappe der Neumöblierung und die Renovation der Hotelzimmer (1. OG, Zimmer 1 – 10) konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 143 209.60 (inkl. MwSt.) und liegen somit leicht unter den gemäss Kostenschätzung vorgesehenen Investitionskosten von CHF 145 000.- (inkl. MwSt.).

Im Budget 2017 waren beim Konto Nr. 942.315.00, Unterhalt der Mobilien, für die Restauration des Hotelzimmermobiliars CHF 100 000.- vorgesehen. Aufgrund einer vorgängigen Kostenanalyse wurde jedoch entschieden, von einer Restauration abzusehen und neue Möbel anfertigen zu lassen. Dies wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12. September 2017 auch beschlossen. Da es sich nun um Neuanschaffungen von Mobilien und bauliche Renovationsarbeiten handelt, ist ein entsprechender Budgetabtausch von je CHF 50 000.- auf die Konten Nr. 942.311.00, Anschaffung Mobilien sowie 942.314.00, Baulicher Unterhalt, nötig.

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12. September 2017 angeregt, soll die 2. Etappe der Neumöblierung und Renovation der Hotelzimmer (2. OG und DG, Zimmer 11 – 20) im 2018 ausgeführt werden. Mit dem Pächterpaar Kati und Rolf Gerjes wurde als idealer Zeitraum für die Montage- und Renovationsarbeiten 26. Februar bis 16. März 2018 festgelegt.

Für die Arbeiten der 2. Etappe (10 Zimmer, Flure und Treppenhaus) wurden Offerten und Kostenschätzungen eingeholt.

Unternehmer	Arbeiten	Offerten und Kostenschätzungen (+/- 10%)
Gipserarbeiten Gebr. Beck AG, Triesenberg	Schützen und Abdecken, Staubwand, Div. Ausbesserungen	CHF 6 173.55
Schreinerarbeiten Schreinerei Innenausbau Schädler AG, Triesenberg	Demontage der Zimmereinrichtungen für den Abtransport, Unterkonstruktion der Wandverkleidungen ergänzen / anpassen	CHF 27 527.90
	Neue Wandbekleidungen einpassen und fixieren, Schränke und Garderoben montieren	CHF 54 024.75
Bodenbeläge Hilbe Bodenbeläge Anstalt, Triesenberg	Parkettböden reparieren / auffrischen, Sockel ergänzen	CHF 5 240.80
Malerarbeiten Mario Schädler Malerbetrieb, Triesenberg	Hotelzimmer Abdecken / Schützen von Türen und Fenster, Decken und Wände streichen	CHF 21 997.75
	Flure und Treppenhaus Abdecken / Schützen von Türen, Fenster und Geländer; Decken und Wände streichen	CHF 12 953.10
Elektroinstallationen LN Elektro Anstalt, Triesenberg	Demontage von Schaltern und Leuchten, Installation ergänzen / anpassen, Schalter / Steckdosen ersetzen	CHF 12 032.55
	Leuchtmittel austauschen, ergänzende Tischleuchten, z.T. Fernsehanschlüsse anpassen	CHF 4 000.00
Innenarchitektur / Bauleitung Raumwerkstadt est., Edgar Frommelt, Triesenberg	Offerten einholen, KV erstellen, Terminplanung, Koordination, Bauleitung, Abrechnungskontrolle	CHF 9 480.25
Werkdienst Gemeinde	Entsorgung Altmöbel	CHF 2 800.00
Baunebenkosten	Hebekran, Mulde, Gebühren	CHF 3 500.00
Einrichtung	Keilpolster, Kofferständer	CHF 4 400.00
Übriges (unvorhersehbares)	Reserven bei Bausanierung ca. 2 %	CHF 3 500.00
Gesamtkostenschätzung (inkl. MwSt.)		CHF 167 630.65

Die Kostenschätzung entspricht in etwa dem im Budget 2018 vorgesehenen Betrag von CHF 165 000.00.

Auszug aus unserem Leitbild

Das Hotel Kulm ist ein Bestandteil des Triesenberg Hotelangebotes und somit für den Tourismus ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, wie es die Vision im Leitbild der Gemeinde „Triesenberg läba, erläba.“ im Bereich „Naherholung und Tourismus“ vorsieht.

Antrag Liegenschaftsverwalter

1. Der Gemeinderat bewilligt die Kostenabsprache von CHF 100 000.– vom Konto Nr. 942.315.00 zu je CHF 50 000.– auf die Konten Nr. 942.311.00 und 942.314.00.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Ausführung der 2. Etappe der Neumöblierung und Renovation der Hotelzimmer im Hotel Kulm, für CHF 167 630.65.
3. Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben an die aufgeführten Unternehmer.

Beschluss

1. Der Gemeinderat bewilligt die Kostenabsprache von CHF 100 000.– vom Konto Nr. 942.315.00 zu je CHF 50 000.– auf die Konten Nr. 942.311.00 und 942.314.00.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Ausführung der 2. Etappe der Neumöblierung und Renovation der Hotelzimmer im Hotel Kulm, für CHF 167 630.65.
3. Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben an die aufgeführten Unternehmer.

Die Anträge 1 bis 3 werden genehmigt. (einstimmig)

Hochbau 10.02.03
 120 Gemeinderat 10.02.03

4. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Genehmigung eines Ergänzungskredits E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Januar 2016 das Vorprojekt für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Leitawis genehmigt und einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5 405 000.- bewilligt.

Die Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis besteht aus folgenden zwei Projekten:

1. Projekt Fussballclub Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung inkl. Skatepark, CHF 4 330 000.-
2. Projekt Tennisclub Triesenberg: Neubau Tennisclubhaus und Sanierung Tennisplätze samt Umgebung, CHF 1 075 000.-

Verpflichtungskredit, Kostengenauigkeit +/- 15%

FC Triesenberg	
Sanierung bestehende Garderoben	CHF 1 550 000
Erweiterung Garderoben	CHF 1 000 000
Mehrkosten zu Garderoben	CHF 410 000
Erneuerung Spielfläche	CHF 750 000

Allgemein	
Umgebung samt Beleuchtung	CHF 370 000
Skatepark	CHF 250 000
Total	CHF 4 330 000

TC Triesenberg	
Tennisplätze samt Umgebung	CHF 1 075 000
Tennisclubhaus Variante 3 (Neubau inkl. Treppenlift für Behinderte zwischen TC 1 und TC 2; Abbruch bestehendes Tennisclubhaus)	
Total	CHF 1 075 000

Verpflichtungskredit GR 19.01.2016 **CHF 5 405 000**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27. September 2016 für einen Multifunktionsplatz einen Ergänzungskredit von CHF 100 000.- zum Verpflichtungskredit genehmigt (FC Triesenberg Bereich).

Total **CHF 100 000**

Zudem hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 20. Dezember 2016 für die Lieferung und Einbringung einer Leichtschüttung auf der Parkhallendecke einen Ergänzungskredit von CHF 230 000.- zum Verpflichtungskredit genehmigt (TC Triesenberg Bereich).

Total **CHF 230 000**

Verpflichtungskredit GR 20.12.2016 **CHF 5 735 000**

Mehrkosten und Ergänzungskredit

Aus Transparenzgründen möchte die Steuerungskommission den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Mehrkosten informieren und einen entsprechenden Ergänzungskredit zum Verpflichtungskredit beantragen. Bei den Arbeitsvergaben wurde der Gemeinderat jeweils über die wesentlichen Mehrkosten informiert.

Mehrkosten FC Triesenberg Bereich

Aus heutiger Sicht wird hier der Kostenvoranschlag inklusive der bereits bewilligten Ergänzungskredite um CHF 50 000.- überschritten. Dabei wurden die voraussichtlichen Kosten der Abrechnung für die Baumeisterarbeiten bereits eingerechnet. Die wesentlichsten Punkte die zur Kostenüberschreitung geführt haben sind:

- Erneuerung bestehendes Fussballspielfeld, GR 16.08.2016
- Optimierung Abdichtung und Dämmung der bestehenden Garderobe gegen das Erdreich, Steuerungsgruppe 12.10.2016
- Neue Ballfangnetze Fussballspielfeld und Multifunktionsplatz, GR 14.03.2017
- Optimierung der Umgebung inklusive Beleuchtung, GR 04.04.2017
- Systemwechsel Multifunktionsplatz, GR 24.10.2017

Diese Mehrkosten konnten grösstenteils durch die Reserven kompensiert werden.

Bereich FC

	Betrag	Bemerkungen
Verpflichtungskredit GR 19.01.2016	4 330 000	
Ergänzungskredit GR 27.09.2016	100 000	Multifunktionsplatz
Ergänzungskredit GR 20.12.2016	230 000	Leichtschüttung auf der Parkhallendecke
Total bewilligte Kredit	4 660 000	
Neuer Ergänzungskredit	70 000	Reserve 20 000
Total neuer Kredit	4 730 000	

Mehrkosten TC Bereich

Im Kostenvoranschlag für den Bereich TC sind lediglich CHF 10 000.- Reserven vorgesehen.

Information Gemeinderat 4. Juli 2017

Baumeisterarbeiten, CHF 100 000.–

Auf der rechtlichen Grundlage des Behindertengleichstellungsgesetzes wird vom Liechtensteiner Behinderten-Verband einen Personenlift vom obersten Tennisplatz auf den Multifunktionsplatzes gefordert. Die Kosten der Baumeisterarbeiten für den Lift wurden im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt. Gegenüber dem Vorprojekt kam zudem ein zusätzlich benötigter Lagerraum dazu.

Elektroanlagen, CHF 9 000.–

Auch die Kosten der Elektroarbeiten für den oben erwähnten Personenlift waren im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen. Zudem wurden die Kosten für die Umgebungsbeleuchtung von den Garderoben des Fussballclubs im Bereich der nördlichen Zugangstreppe bis zum Tennisbereich nicht eingerechnet.

Personenlift / Aufzug, CHF 41 000.–

Der Grund der Mehrkosten ist oben erwähnt.

Information Gemeinderat 24. Oktober 2017

Beläge und Umzäunung Tennisplätze, CHF 184 000.–

Die Mehrkosten sind durch einen Systemwechsel entstanden. In der vorliegenden Offerte ist ein Neuaufbau der Plätze mit Chromstahl-Entwässerungsrinnen vorgesehen, während der Kostenvoranschlag eine Sanierung ohne neue Entwässerungsrinnen vorsieht. Zudem wurden in der Ausschreibung die Ausführung der zwei Tennisplätze und diejenige des Multifunktionsplatzes zeitlich getrennt. Die Ausschreibung des Belags der Tennisplätze erfolgte auf Wunsch des Tennisclubs produktspezifisch. Die Wahl fiel auf den flächenelastischen Hartbelag Sportbelag Allcourt 50, der flächenhaftem Kraftabbau gewährleistet. Dieser Belag wurde vom Tennisclub getestet und für gut befunden. Ein solcher flächenelastischer Hartbelag ist auch gut für Rollstuhlfahrer geeignet und verursacht nur geringe Unterhaltskosten. Aufgrund der Tatsache, dass der Multifunktionsplatz behindertengerecht ausgeführt wird, wurde von privater Seite ein Beitrag in der Höhe von CHF 90 000.– gespendet. Leider musste festgestellt werden, dass die alte Umzäunung der Tennisplätze nicht mehr verwendet werden kann und ausgetauscht werden muss.

Neue Informationen

Flachdach unterster Tennisplatz, CHF 15 000.–

Aus Sicht der Bauherrschaft muss beim untersten Tennisplatz eine neue Wassersperre eingebaut werden. Es wäre ein zu grosses Risiko, auf einer mehr als 40 Jahre alten Wassersperre einen neuen Tennisplatz zu errichten.

Neue Wasserleitung zu dem Garderobengebäude, CHF 15 000.–

Während der Ausführungsphase haben Abklärungen mit dem Wassermeister ergeben, dass der vorgesehene Verlauf der Wasseranleitung technisch aufwendig wäre. In Absprache mit dem Wassermeister wurde ein neuer Verlauf für die Wasserleitung festgelegt. Die benötigte Wasserleitung ist länger und entsprechend teurer.

Bereich TC

	Betrag	Bemerkungen
Verpflichtungskredit GR 19.01.2016	1 075 000	
Neuer Ergänzungskredit	425 000	Reserve 61 000
Total neuer Kredit	1 500 000	

Bereich FC & TC

	Betrag	Bemerkungen
Verpflichtungskredit GR 19.01.2016	5 405 000	
FC Ergänzungskredite 27.06.2016 / 20.12.2016	330 000	
Neuer Ergänzungskredit	495 000	Reserve 81 000
Total neuer Kredit	6 230 000	
Abzüglich Unterstüt- zungsbeitrag Stiftungen für Multifunktionsplatz	90 000	
Effektiver Aufwand	6 140 000	

Mit der Bewilligung des neuen Ergänzungskredits in der Höhe von CHF 495 000.- beliefe sich der gesamte Verpflichtungskredit auf CHF 6 230 000.- und abzüglich des Unterstützungsbeitrag der verschiedenen Stiftungen CHF 6 140 000.-. Da wären CHF 735 000.- Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Verpflichtungskredit vom 19. Januar 2016 in der Höhe von CHF 5 405 000.-. Das entspricht einer Abweichung von 13%. Der dem Verpflichtungskredit zugrunde liegende Kostenvoranschlag vom 19. Januar 2016 hat eine Genauigkeit von +/- 15%.

Die Einbringung einer Leichtschüttung auf der Parkhallendecke aus statischen Gründen war nicht vorhersehbar und deshalb auch nicht im Verpflichtungskredit vom 19. Januar 2016 enthalten. Bei einer Sanierung und Erweiterung ist es praktisch unmöglich, alle notwendigen baulichen Massnahmen im Voraus zu erkennen.

Im Budget der Gemeinde für 2018 wurden die Mehrkosten berücksichtigt.

Auszug aus unserem Leitbild

Mit der Sanierung und Erweiterung der multifunktionalen Sportanlage Leitawis wird das bestehende Freizeit- und Sportangebot in der Gemeinde für alle Einwohnerinnen und Einwohner erhalten und sogar ausgebaut. Dies ist ein wichtiger Schritt für unsere Gemeinde sich der Vision anzunähern, der attraktivste Wohnort in Liechtenstein zu sein, wie es das Leitbild "Triesenberg läba, erläba." im Bereich "Leben und Wohnen" vorsieht.

Antrag Steuerungsgruppe Sanierung Sportanlage Leitawis

Der Gemeinderat bewilligt einen Ergänzungskredit zum Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 495 000.-.

Diskussion

Ein Gemeinderat stellt Antrag, den Betrag von CHF 90 000, der die Gemeinde als Unterstützungsbeitrag von Stiftungen für den Multifunktionsplatz erhält, zu streichen.

Beschluss

Der Gemeinderat bewilligt einen Ergänzungskredit zum Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 405 000.-. (10 Stimmen, VU 5 Stimmen / FBP 5 Stimmen)

Ein Gemeinderat stellt den Antrag, bei den Unterstützungsleistungen die Reserven von CHF 90 000 zu streichen. Der Antrag erhält keine Mehrheit.

Stiftungen	01.04.03
Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik	01.04.03

5. Genehmigung des Gemeindebeitrags 2017, Ersatzwahl in den Stiftungsrat und Bestimmung des Stiftungsratspräsidenten 2018-2020 E

Sachverhalt/Begründung

In seiner Funktion als Präsident der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg hat sich Engelbert Schädler in seinem Schreiben vom 26. Oktober 2017 an Vorsteher Christoph Beck gewandt und um die Auszahlung des Gemeindebeitrags für das Jahr 2017 in der Höhe von CHF 30 000.- gebeten. Im Budget der Gemeinde ist der entsprechende Beitrag vorgesehen.

Gemäss Statuten kann die Stiftung Aufgaben und Aktivitäten an den Verein Ahnenforschung übertragen. Sie hat den Verein mit der Verwaltung, Weiterbearbeitung und Veröffentlichung der Familienchronik beauftragt und entrichtet dafür eine pauschale jährliche Entschädigung in der Höhe von CHF 7 500.-. Auch wurden 2017 wiederum zwei Filmprojekte von Klaus Schädler mit total CHF 12 000.- gefördert. Es wurden zudem weitere Projekte mit kleineren Beiträgen unterstützt und Ausgaben für administrative Aufgaben getätigt.

Am 29. Oktober ist ein weiteres Schreiben von Engelbert Schädler bei der Gemeinde eingegangen. In diesem erklärt er seinen Rücktritt als Präsident und seinen Austritt aus dem Stiftungsrat. Engelbert Schädler war seit der Gründung der Stiftung 2004 Mitglied und Präsident des Stiftungsrats und hatte sich bereit erklärt, in der Anfangsphase bei der Bewältigung der neuen Aufgaben mitzuhelfen, die der 2016 veränderte Stiftungszweck nach sich zog. Diese Übergangsphase wurde mittlerweile abgeschlossen und so sieht Engelbert Schädler die Zeit gekommen, sein Amt niederzulegen.

Der Stiftungsrat wird vom Gemeinderat gewählt und ihm obliegt auch die Bestimmung des Präsidenten des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat besitzt hier ein Vorschlagsrecht. Auf der Suche nach möglichen Kandidaten ist der Stiftungsrat fündig geworden. Er schlägt dem Gemeinderat vor, Emanuel Schädler, Forellenweg 12d, Vaduz, in den Stiftungsrat zu wählen. Emanuel Schädler ist gebürtiger Triesenberger und interessiert sich für die Ahnenforschung sowie die Geschichte seiner Heimatgemeinde. Er hat Rechtswissenschaften studiert und arbeitet als Forschungsleiter Recht beim Liechtenstein Institut in Bendern. Emanuel Schädler hat sich bereit erklärt, Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg zu werden. Der Stiftungsrat ist überzeugt, mit Emanuel Schädler den Stiftungsrat wiederum optimal ergänzen zu können.

Für das Amt des Präsidenten wird vom Stiftungsrat Roland Beck, Haldastrasse 24, Triesenberg, vorgeschlagen. Schulleiter Roland Beck ist in den Augen der Stiftungsräte die Idealbesetzung für das Präsidentenamt. Er war viele Jahre Präsident des Vereins Ahnenforschung und Familienchronik Triesenberg und ist seit Dezember 2016 Mitglied des Stiftungsrats. Roland Beck hat sich bereit erklärt, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Mit der Wahl von Roland Beck zum Präsidenten des Stiftungsrats und Emanuel Schädler als neues Mitglied ist der Stiftungsrat für die restliche Amtsdauer bis 2020 wieder komplett und gut aufgestellt.

Auszug aus unserem Leitbild

Mit der Verwaltung und Veröffentlichung der Familienchronik und der Umsetzung verschiedener Projekte in denen die Geschichte unserer Walsergemeinde aufgearbeitet wird, leisten Stiftung und Verein einen wesentlichen Beitrag zur Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der Gemeinde und der Walserkultur, wie es die Visionen im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba, erläba." in den Bereichen "Leben und Wohnen" sowie "Unser Walserdorf" vorsehen.

Dem Antrag liegt bei:
Ansuchen Gemeindebeitrag 2017
Rücktritt Engelbert Schädler

Antrag Fachsekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Informatik und Kultur

- 1) Der Gemeinderat bewilligt die Auszahlung des Gemeindebeitrags für 2017 in der Höhe von CHF 30 000.– an die Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg.
- 2) Der Gemeinderat wählt Emanuel Schädler, Forellenweg 12d, Vaduz, für die restliche Amtsdauer von 2018 bis 2020 in den Stiftungsrat der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg.
- 3) Roland Beck, Haldastrasse 24, Triesenberg, wird vom Gemeinderat für die restliche Amtsdauer von 2018 bis 2020 zum Präsidenten des Stiftungsrats der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg gewählt.

Beschluss

- 4) Der Gemeinderat bewilligt die Auszahlung des Gemeindebeitrags für 2017 in der Höhe von CHF 30 000.– an die Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg.
- 5) Der Gemeinderat wählt Emanuel Schädler, Forellenweg 12d, Vaduz, für die restliche Amtsdauer von 2018 bis 2020 in den Stiftungsrat der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg.
- 6) Roland Beck, Haldastrasse 24. Triesenberg, wird vom Gemeinderat für die restliche Amtsdauer von 2018 bis 2020 zum Präsidenten des Stiftungsrats der Stiftung Heimat- und Familiengeschichte Triesenberg gewählt.

Die Anträge 1 bis 3 werden genehmigt. (einstimmig)

Archiv 02.04.06
Archiv Dienstleistungen 02.04.06

6. Auftragsvergabe der Archivdienstleistungen für 2018

E

Sachverhalt/Begründung

Archivgesetz und Gemeindegesetz verpflichten die Gemeinde, für alle Dokumentationsansprüche zu rechtlichen, politischen, administrativen, wissenschaftlichen und kulturellen Zwecken geschäftsrelevante Unterlagen dauerhaft zu archivieren. Die immer komplexer werdenden Vorschriften und Gesetze und die richtige dauerhafte Archivierung setzen ein enormes Fachwissen voraus. Darum hat die Gemeinde 2009 dem Archivaren Jürgen Schindler die fachliche Betreuung des Gemeindearchivs übertragen.

Die Anforderungen an die Gemeindeverwaltung sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Damit haben auch die Aufgaben und das Dienstleistungsangebot der Verwaltung zugenommen. Die Dokumentation der Verwaltungstätigkeit hat sich wiederum in einer grossen Menge von Schriftstücken und Akten niedergeschlagen. Für die tägliche Arbeit sind eine geordnete Ablage und ein Findbuch bzw. ein Programm enorm wichtig, um Unterlagen in Papierform oder elektronische Files zu ordnen und wieder zu finden.

Seit 2015 leitet Jürgen Schindler das Triesenberger Gemeindearchiv fachlich mit seiner Firma Infodok Anstalt. Für diese Dienstleistungen hat die Gemeinde im Budget pro Jahr ein Kostendach von CHF 30 000.– veranschlagt.

Die Auftragsvergabe erfolgt zu einem Stundensatz von CHF 90.– exklusive MwSt. für die Arbeiten von Archivar Jürgen Schindler selber sowie CHF 45.– exklusive MwSt. für eingesetzte Hilfskräfte. Fachlich betreut er auch die zusätzlich als Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzten Triesenberger Schüler oder Studenten.

Um die Kontinuität bei der fachlichen Leitung des Archivs und auch die notwendige Unterstützung bei der Weiterentwicklung der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER zu gewährleisten, soll die Zusammenarbeit mit Jürgen Schindler

weitergeführt werden. Als Kostendach für 2018 werden erneut wie im Budget vorgesehen CHF 30 000.– vorgeschlagen.

Der verantwortliche Fachsekretär, Franz Gassner, befürwortet die Vergabe dieses Auftrags an die Firma Infodok Anstalt. Jürgen Schindler ist bestens ausgebildet, kennt das Triesenberger Gemeindearchiv und das Dokumentenmanagementsystem ELO, hat die Grundlagen des Triesenberger Gemeindearchivs geschaffen und passt zwischenmenschlich gut ins Team der Mitarbeitenden in der Verwaltung.

Gewisse Bereiche des Langzeitarchivs konnten nach und nach aufgearbeitet werden. So sind die Akten im Bereich Tiefbau gesichtet, bewertet und im Archivprogramm für das Langzeitarchiv erfasst worden, so dass Akten oder einzelne Dokumente einfach zu finden sind. In anderen Bereichen, beispielsweise im Hochbau und dadurch auch im Bereich Liegenschaften, müssen noch Akten ins Langzeitarchiv überführt werden. Wie einleitend erwähnt steigt der Umfang der geschäftsrelevanten Unterlagen in der Verwaltung stetig. Mit dem Kostendach von CHF 30 000.– kann Archivar Jürgen Schindler zwar die Mitarbeitenden beraten und die Ablage und Archivierung der laufend anfallenden Unterlagen bewältigen, für die Koordination von Projekten zur Überführung beispielsweise der Hochbau- und Liegenschaftsakten fehlt aber die Zeit. Die Sichtung und fachliche Bewertung muss zudem durch den zuständigen Mitarbeitenden der Gemeinde erfolgen.

Um bei der Überführung der Akten ins Langzeitarchiv und der Erfassung vorwärts zu kommen, wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- Jürgen Schindler erarbeitet im kommenden Jahr zusammen mit den zuständigen Mitarbeitenden ein entsprechendes Konzept und legt Vorgehensweise und Verantwortlichkeiten fest.
- Der Mehraufwand und die entsprechenden Kosten werden ermittelt.
- Ab 2019 werden die entsprechenden internen und externen Ressourcen eingeplant und die benötigten Mittel im Budget vorgesehen.

Auszug aus unserem Leitbild

Mit der fachgerechten Archivierung und Erfassung der Unterlagen gewährleistet das Gemeindearchiv alle Dokumentationsansprüche zu rechtlichen, politischen, administrativen, wissenschaftlichen und kulturellen Zwecken und ist somit die Grundlage für einen offenen und konstruktiven Dialog, wie es die Vision im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba, erläba." im Bereich "Politik" vorsieht.

Antrag Fachsekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Informatik und Kultur

- 1) Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für Archivdienstleistungen 2018 an die Firma Infodok Anstalt (Inhaber Jürgen Schindler) und bewilligt für Archivdienstleistungen im Jahr 2018 ein Kostendach in der Höhe von CHF 30 000.–.
- 2) Das Fachsekretär Franz Gassner und Archivar Jürgen Schindler werden beauftragt, entsprechende Konzepte zur Sichtung, Bewertung und Erfassung weiterer Akten im Langzeitarchiv zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für Archivdienstleistungen 2018 an die Firma Infodok Anstalt (Inhaber Jürgen Schindler) und bewilligt für Archivdienstleistungen im Jahr 2018 ein Kostendach in der Höhe von CHF 30 000.–. (einstimmig)
2. Das Fachsekretär Franz Gassner und Archivar Jürgen Schindler werden beauftragt, entsprechende Konzepte zur Sichtung, Bewertung und Erfassung weiterer Akten im Langzeitarchiv zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen. (einstimmig)

Kommissionen	01.03.03
02 Bestellung Kommissionen 2015 - 2019	01.03.03
7. Sportkommission / Neubestellung der Vorsitzenden	E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 4. Mai 2015 die Sportkommission wie folgt gewählt:

Beck Matthias, Gemeinderat (Vorsitz)
Beck-Blum Birgit, Sütigerwisstrasse 22
Hilbe Martina, Rütistrasse 16
Gassner Dieter, Im Ried 15
Schädler Franz, Engistrasse 17

Auf Antrag des Vorsitzenden hat die Sportkommission vorgeschlagen, Biggi Beck-Blum als Vorsitzende zu wählen. Matthias Beck wird weiterhin in der Sportkommission als Mitglied vertreten sein.

Biggi Beck-Blum hat diverse Sportprüfungen in Magglingen abgeschlossen und ist durch ihre Ausbildungen als Vorsitzende prädestiniert. Zudem bringt Biggi Beck-Blum durch ihre Karriere als Spitzensportlerin und diversen ehrenamtlichen Ämtern im Sportbereich viel Erfahrung mit.

Auszug aus unserem Leitbild

Verschiedene Kommissionen sind bei der Gemeinde angegliedert und vertreten Interessen der Bevölkerung. Dies macht Triesenberg als einen attraktiven Wohnort in Liechtenstein, wie es die Vision im Leitbild der Gemeinde „Triesenberg läba, erläba.“ im Bereich „Leben und Wohnen“ vorsieht.

Antrag Gemeindevorsteher

Anstelle von Gemeinderat Matthias Beck wird Biggi Beck-Blum als Vorsitzende der Sportkommission gewählt.

Diskussion

Gemeinderat Matthias Beck begründet die Mutation in der Sportkommission.

Beschluss

Anstelle von Gemeinderat Matthias Beck wird Biggi Beck-Blum als Vorsitzende der Sportkommission gewählt. (einstimmig)

8. Information zu aktuellem Baugesuch

Sanierung Heizung / Luftwärmepumpe, Rotenboden
Heike Sele, Rotenbodenstrasse 138

9. Informationen und Anfragen

Sauberes Trinkwasser

Der Gemeindevorsteher erklärt das Projekt „Sauberes Trinkwasser“, dass sowohl für Sanitärunternehmen als auch für das Wasserwerk von Interesse sein könnte.

Triesenberg, 30. Januar 2018

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle
Protokoll